

Linke verprügeln Burschen mit Baseballschläger

Am Wochenende kam es in Göttingen, Hannover und Berlin zu Gewalttaten durch Linksextremisten. In [Göttingen](#) wurde ein Verbindungsstudent mit einem Baseballschläger mehrfach auf Kopf und Rücken geschlagen, die beiden schwarz gekleideten Täter konnten unerkannt in einen Wohnkomplex der „linken Szene“ flüchten.

In [der niedersächsischen Hauptstadt](#) beschossen Linksextremisten die Polizei mit Leuchtschmuckmunition und warfen Farbbeutel. Die „Hannoverische Zeitung“ schreibt von „linken Aktivisten“ und einem „Streich“ der der Polizei gespielt wurde. In [Berlin](#) schließlich griffen Antifaschisten drei junge Männer, die sie der „rechten Szene“ zuordneten, mit einer mitgebrachten Fahnenstange an und bewarfen sie mit Glasflaschen. Ein 23-Jähriger wurde durch Glassplitter am Bein verletzt, die beiden anderen blieben unverletzt.

Soweit die drei Gewalttaten durch Linksextremisten. Würde es sich bei den Tätern um Personen aus dem rechtsextremen Spektrum handeln, würde wohl ein neuer „Aufstand der Anständigen“ ausgerufen werden und Sondersendungen im Fernsehen laufen. So schaffen es die drei Gewalttaten gerade einmal in die jeweiligen Lokalzeitungen.